

MAL EHRlich: DOMREP IST NICHT NUR PUNTA CANA

Inforeise-Programm 2022


Dominikanische Republik
Alles wovon Sie träumen
Fremdenverkehrsamt

condor 



 **LMX**
Touristik

PROGRAMM 2022 – Dominikanische Republik

Sonntag

- 10:00 Uhr** Flug: Condor DE 2144;
Check-in: Flughafen Frankfurt,
In Terminal 1-C
- 13:55 Uhr** Abflug von Frankfurt nach
Santo Domingo über Puerto Plata
- 21:00 Uhr** Ankunft am Flughafen
Santo Domingo
- 21:30 Uhr** Transfer zum
Hotel Hodelpa Caribe Colonial
- 22:00 Uhr** Check-in im Hotel

Montag

- 08:00 Uhr** Frühstück im Hotel Caribe Colonial
- 09:00 Uhr** Inspektion vor Ort in den HODELPA
Hotels Nicolás de Ovando und Hotel
Novus Plaza
- 11:00 Uhr** Fahrt mit dem Chuchu-Zug
- 12:00 Uhr** Spaziergang durch die Kolonialzone
- 13:00 Uhr** Mittagessen im Restaurant
MORIRSONANDO mit dem
berühmten Küchenchef Tita
- 15:00 Uhr** Transfer nach Samaná mit
technischen Stopps zum Probieren
von Samanense-Produkten usw.
- 19:00 Uhr** Check-in im Hotel Viva Samaná
- 20:30 Uhr** Abendessen im Hotel Viva Samaná

Dienstag

- 07:00 Uhr** Frühstück im Hotel Viva Samaná
- 08:00 Uhr**
- 09:00 Uhr** Transfer Ausflug National Park
Los Haitises
- 13:00 Uhr** Mittagessen in Cayo Levantado
(Bacardi Insel)
- 16:30 Uhr** Transfer zum Hotel Viva Samaná
- 20:00 Uhr** Abendessen in Hotel Viva Samaná

Mittwoch

- 07:00 Uhr** Frühstück und Abreise
- 08:30 Uhr**
- 09:00 Uhr** Site Inspection Hotel Viva Samaná
- 09:30 Uhr** Transfer Playa Grande
- 13:00 Uhr** Mittagessen an der Playa Grande
- 15:00 Uhr** Transfer nach Cabarete
- 18:30 Uhr** Check-in im Hotel Viva Cabarete
- 20:00 Uhr** Abendessen im Viva Cabarete
- 22:00 Uhr** Nachtleben Cabarete (eigene Faust)

PROGRAMM 2022 – Dominikanische Republik

Donnerstag

- 08:00 Uhr** Frühstück und Auschecken im Viva Cabarete
- 09:00 Uhr** Site Inspection in Viva Cabarete
- 10:00 Uhr** Transfer zum Amhsa Marina Sosua
- 10:30 Uhr** Check-in in der Amhsa Marina und Site Inspection in Hotel
- 12:00 Uhr** Mittagessen im Casa Marina
- 14:00 Uhr** Transfer zur Seilbahn von Puerto Plata
- 16:00 Uhr** Besuch der Rumfabrik Macorix
- 16:30 Uhr** Besichtigung der Altstadt von Puerto Plata
- 17:30 Uhr** Rückkehr zum Amhsa Marina Hotel
- 20:00 Uhr** Abendessen in der Amhsa Marina

Freitag

- 07:00 Uhr** Frühstück in der Amhsa Marina und Check-out
- 08:00 Uhr**
- 08:30 Uhr** Ausflug Saltos de Damajagua Zipline, Buggys, Charcos, mit Mittagessen
- 15:30 Uhr** Transfer zum Hotel Gran Ventana und Site Inspection
- 16:30 Uhr** Transfer zum Viva Heaven Hotel und Site Inspection
- 17:00 Uhr** Transfer zum Hotel Emotion by Hodelpa Playa Dorada und Check-in
- 20:00 Uhr** Abendessen im Hotel Emotion by Hodelpa Playa Dorada

Samstag

- 07:00 Uhr** Frühstück im Emotion by Hodelpa Playa Dorada
- 08:00 Uhr** Site Inspection Hotel Emotion by Hodelpa Playa Dorada
- 09:00 Uhr** Transfer nach Jarabacoa
- 13:00 Uhr** Mittagessen in Bohíos Campos de Anil
- 15:00 Uhr** Transfer zu den Baiguete Falls
- 16:30 Uhr** Transfer zu Juan Dolio
- 20:00 Uhr** Check-in bei Emotion by Hodelpa Juan Dolio
- 21:00 Uhr** Abendessen im Emotion by Hodelpa Juan Dolio

Sonntag

- 08:00 Uhr** Frühstück im Emotion by Hodelpa Juan Dolio
- 10:00 Uhr**
- 10:30 Uhr** Site Inspection Hotel Emotion by Hodelpa Juan Dolio
- 12:00 Uhr** Mittagessen Emotion by Hodelpa Juan Dolio
- 17:00 Uhr** Transfer zum internationalen Flughafen Las Americas
- 22:35 Uhr** Abflug
Flug: Condor DE 2144



Montag

- 13:00 Uhr** Ankunft am Frankfurter Flughafen



Ciudad Colonial Santo Domingo

Ciudad Colonial ist das historische, zentrale Viertel der Hauptstadt der Dominikanischen Republik, Santo Domingo. Es ist die älteste durchgehend bewohnte von Europäern gegründete Siedlung in Amerika. Das Gebiet wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

In der Zona Colonial werden wir das Haus des Diego Columbus, den Alcazar de Colón, besichtigen. Über die Calle las Damas, der ersten gepflasterte Straße der neuen Welt, gehen wir zur Festungsanlage

Fortaleza Ozama und dem Museo de las Casas Reales. Die Reloj de Sol, die erste Sonnenuhr der neuen Welt, liegt auf unserem Weg zum El Panteón Nacional. Weiter geht es zur Kathedrale Santa Maria la Menor und dem davor liegendem Parque de Colon mit der Statue von Christoph Kolumbus. Entlang der Calle El Conde, einer Fußgängerzone mit Geschäften, Bars, Cafés und Restaurants geht es zum Colonial Gate 4D Cinema, dort werden wir einen 15 minütigen Film über die Geschichte der Insel Hispaniola sehen und anschließend steht eine Stunde Freizeit auf dem Programm.



Mittagsessen in Santo Domingo mit Chef Tita

Chef TITA – DIE GRAND DAME DER NEUEN DOMINIKANISCHEN KÜCHE

Inés Páez, besser bekannt als Chef Tita, ist die Chefköchin des Restaurants Morisoñando, die als Botschafterin der neuen dominikanischen Küche in der Welt aufgeführt wird, weil sie die erste dominikanische Köchin war, die ihre Küchenlinie auf die Rettung des dominikanischen



PROGRAMM 2022 – Dominikanische Republik

gastronomischen Erbes konzentrierte. Dort kreiert sie dominikanische Haute Cuisine mit einer Handschrift, die ihr weltweites Ansehen eingebracht hat.

Auf internationaler Ebene hat er es auf unzähligen Festivals vertreten und auf Einladung großer Köche wie Martín Berasategui oder Andoni Luis Aduriz gekocht. Sie wurde 2016 vom Forbes-Magazin als eine der 25 einflussreichsten Persönlichkeiten des Jahres aufgeführt.

Als Teil einer ihrer Aktionslinien arbeitet Küchenchef Tita Hand in Hand mit Bauern, Kleinbauern, Fischern und bringt ihnen bei, handwerkliche Zubereitungen aus den Überschüssen ihrer Ernte herzustellen. Sie unterstützt und sensibilisiert für den Respekt für Schonzeiten, sowie die Erhaltung und Pflege der Art. Darüber hinaus reist sie monatlich in arme Gemeinden, um in Lebensmittelkonservierung, Handhabung und Hygiene zu schulen, Familiengärten und die Verwendung lokaler Produkte zu fördern. Alles, um Bewusstsein zu schaffen und die dominikanische Ernährung durch gesunde und vollwertige Zubereitungen zu verbessern.

(Texto MADRID Fusión – Alimentos de Espana. Edición 2021)



Los Haitises

Los Haitises ist einer der bedeutendsten Nationalparks, sein Gebiet umfasst rund 1000 km² und man nennt ihn auch die grüne Lunge der Dominikanischen Republik.

Der Name „Haitises“ leitet sich von „Aiti“ bzw. „Haiti“ ab, der Bezeichnung der Tainos für hügeliges bzw. bergiges Land. Die Erhebungen in Los Haitises sind zwar kaum 100 m hoch, aber sehr steil. Aus der Luft sieht der Nationalpark aus wie ein großer Streuselkuchen: Viele kleine Inseln, das größte Mangrovegebiet und der größte unberührte Urwald in der Karibik. Die Landschaft ist ein typisches Karstgebiet (Kalksteingelände) mit vielen Höhlen. Eine vergleichbare Natur findet sich nur noch in Slowenien, Vietnam, Kuba und hier, in der Dominikanischen Republik.

Unsere Bootsfahrt führt uns durch die Mangrovenwälder, hier sehen wir weiße und rote Mangroven. Von den 256 Vogelarten der Dominikanischen Republik leben 110 Vogelarten ausschließlich in Los Haitises und das ist nicht nur für Ornithologen ein fantastischer Anblick.

Wir verlassen die Boote für einen aufregenden Spaziergang durch die Kalksteinhöhlen. Neben wunderschönen Stalagmiten und Stalaktiten, werden wir die Höhlenmalereien der Taino-Indianer sehen.



Cayo Levantado (Bacardi Insel)

Die so genannte Bacardi-Insel liegt in der Bucht von Samana. Sie wird so genannt,

weil hier einige Werbespots für den weißen Rum gemacht wurden. Diese kleine Insel befindet sich genau im Zentrum der Bucht von Samaná.



Playa Grande (Cabrera)

Dieser breite, 2 km lange Strand liegt zwischen Río San Juan und Cabrera, etwa 120 km nordöstlich von Puerto Plata und ist bekannt für seine surferfreundliche Düne. Wegen der Strömung sollte man im Winter nicht zu weit hinausschwimmen. In zahlreichen Hütten werden ausgezeichnete Gerichte mit Meerestieren serviert, und die Musik im Hintergrund sorgt für die entsprechende Stimmung. Bei Fotografen ist der Playa Grande aufgrund der wunderschönen Palmen und der fast golden anmutenden Strandlandschaft sehr beliebt.



Berg Isabel de Torres (Teleférico Puerto Plata)

Mit einer Seilbahn erreichen die Besucher den botanischen Garten auf dem Gipfel des Berges. Auf der Fahrt wird man mit einem herrlichen Blick auf Puerto Plata und seine Strände belohnt. Eine riesige Christus-Statue in der Nähe des Gipfels heißt die Besucher willkommen. Hier oben kann es kühl sein, doch beim Spaziergang auf den gewundenen Wegen des botanischen Gartens wird es wieder warm.



Rum Fabrik Macorix

Besuch in der Rumfabrik Macorix. Die Führung ist kurz und interessant, die Geschichten spannend. Denn Macorix ist nicht etwa ein Familienname, sondern der Begriff für die Ureinwohner der Dominikanischen Republik. Sie lebten hier noch vor den Tainos, die bei Ankunft von Kolumbus im 15. Jahrhundert auf der Insel lebten. Doch zurück zum Rum und zu einer spannenden Verkostung. Rum ist gleich Rum? Von wegen. Wir probieren acht verschiedene Sorten, mit Cocos und Vanille, pur und mit Cola gemischt. Es ist ein sehr belebendes Erlebnis. Und eine gute Grundlage für einen unterhaltsamen Tag in der kolonialen Altstadt von Puerto Plata im Norden der Dominikanischen Republik. Sie ist nicht allzu groß, hat aber dennoch mehr zu bieten, als es auf den ersten Blick erscheint. Das beginnt schon bei der großen Plaza de la Independencia. Im dortigen Pavillon wird nachmittags regelmäßig Live-Musik gespielt. Die Fassaden der Häuser spiegeln das viktorianische Zeitalter wider, die Kathedrale ist zwar nicht sehr alt, aber von gewaltigen Ausmaßen.



Charcos de Damajagua

Diese Halbtagestour starten wir morgens um 8:30 Uhr in Puerto Plata. In ca. 40 minütiger Fahrt geht es zu den 27 Wasserfällen von Damajagua. Dort angekommen, erhalten wir die Ausrüstung in Form von Schwimmweste und Schutzhelm. Feste Schuhe, die auch nass werden dürfen, sollten mitgebracht werden, können aber auch vor Ort für 2 \$ geliehen werden. Und schon geht es los, bergauf, bergab, zu Fuß

PROGRAMM 2022 – Dominikanische Republik

über abenteuerliche Hängebrücken, Waldpfade, mitten durch die vielfältige tropische Vegetation. Nach ca. 30 Minuten erreichen wir die erste Zipline Basis. Nach kurzer Einweisung und Anlegen der zusätzlichen Ausrüstung geht es auch schon los. Fünf atemberaubende Ziplines von mehreren hundert Metern Länge, durch die atemberaubende Dschungel Wildnis, weiter über Hängebrücken, nahe der Baumwipfel. Ein unbeschreiblicher Adrenalin-Kick.

Dann erreichen wir über die letzte Hängebrücke und eine Naturleiter die Basis für unseren ersten Sprung in das kühle Nass des Rio Damajagua. Durch die unteren 7 Kaskaden von Damajagua geht es weiter, über natürliche Wasserrutschen, die in Millionen von Jahren in den Fels geformt wurden, mit wagemutigen Sprüngen aus bis zu 5 Metern Höhe (die meisten Sprünge, vor allem auch die hohen, können umgangen werden), in das kühle Wasser des Flusses. Es geht immer weiter abwärts, teils gehend, springend, rutschend oder schwimmend. Nach ca. 3 Stunden erreichen wir das Ausgangscamp. Danach machen wir uns fertig für die Offroad Buggy Tour und es geht gute 2 Stunden über abenteuerliche Wege, durch

Flüsse und Dörfer durch die atemberaubende Natur des Küstengebirges. Danach bekommen wir vor Ort noch ein leckeres, typisch dominikanisches Essen am Buffet.

Jarabacoa

Das beschauliche Städtchen Jarabacoa befindet sich in der Provinz La Vega, etwa 30 Kilometer von der Provinzhauptstadt Concepción de La Vega entfernt.

In der Taino-Sprache bedeutet Jarabacoa so viel wie „Land, wo das Wasser fließt“ und diesen Namen erhielt der Luftkurort auch zu Recht. Flüsse und Bäche aus den umliegenden Kaskaden suchen sich hier ihren Weg und stürzen über Stromschnellen und Wasserfällen zu Tal. Jarabacoa ist daher ein Mekka für den Aktiv-Urlauber, aber auch ideal geeignet, um Erholung zu finden. Salto Baiguáte (Wasserfall Baiguáte)

Spektakulär ist dieser Wasserfall in der Nähe von Jarabacoa. Steigen Sie in den tiefen Canyon hinab und erleben Sie die atemberaubende Schönheit der dominikanischen Bergwelt hautnah mit.

Jarabacoa liegt in der Provinz La Vega ca.

30 Kilometer von Provinzhauptstadt Concepción de la Vega entfernt. Der Ort befindet sich auf 600 Höhenmetern im Zentralgebirge des Landes und hat rund 60 000 Einwohner. Die Gegend wird wegen des Landschaftsbildes auch die „Schweiz der Dominikanischen Republik“ genannt. Die Nadelwälder duften betörend und rauschende Flüsse durchqueren Schluchten, die in Wasserfällen von hohen Klippen stürzen. Die Einheimischen nennen diese magische Landschaft „der Ort, an dem Gott schläft“. Das Klima liegt ganzjährig bei konstanten Temperaturen zwischen 16 bis 24 Grad. Dieser Dauerfrühling ermöglicht einen karibischen Garten und bietet die idealen Voraussetzungen für Gemüse-, Obst- und Blumen-Plantagen.

Salto Baiguáte (Wasserfall)

Unweit von Jarabacoa befinden sich Wasserfall Salto Baiguáte. Dort erlebt man die atemberaubende Schönheit dieser faszinierenden und ursprünglichen Bergwelt aus nächster Nähe.

